Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 111. Dienstag, den 12. Mai 1840.

Morgen Mittwoch, am Buß- und Bettage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Mittwoch, den 13. Mai 1840, am Buß- und Bettage, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Sonnabend den 16. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewitz. Nachm. Hr. Vicar. Haud.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Dienstag 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Schwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. Mai 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Dienstag den 12. Mai Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Meineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Mai 1840.

Herr Kaufmann R. Hoffmann von Grüneberg, Herr Gutsbesitzer v. Braunschweig nebst Sohn von Sorchow, Herr Forst-Inspektor Hoffmann von Graudenz, Herr Lehrer Menzel von Cöslin, Herr Brauer Mantzke von Stolpe und Herr Kammergerichts-Auskulator v. d. Gräben von Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Bülow von Ossecken, v. Tesmar von Gr. Damerkow, Frau v. Tesmar von Gr. Borkow, Frau Major v. Tesmar von Lauenburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Pepegkowski aus Graudenz, Herr Partikulier Diederichs und Sohn von Mecklenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Milbrecht aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Oekonom Lazerczewsky von Königsberg, Herr Schiffs-Capitain Grünwald von Rügenwalde, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Civil-Senat zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Westpreußischen Land-Gestütes hieselbst aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1839 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Hoffmann auf

den 20. Mai 1840, Vormittags um 11 Uhr,

anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Rath Brandt, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. West-

preußischen Landgestütes hieselbst auferlegt, und er damit nur an Denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Otto Friedel und dessen verlobte Braut die Jungfrau Friederike Nadrowski, beide von hier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. April d. J. die Gemeinschaft der Güter während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 30. April 1840.

Königl. Landgericht.

3. Die Lieferung von:

180 bis 190 Ctr. raffinirtes Rüböl,
120 bis 130 Ctr. Hanföl,
300 Ellen gewebte runde Tochten,
55 ℔ baumwollene Tochten,

zur Straßen-Beleuchtung pro August 1840 bis April 1841, soll in einem

den 23. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin ausgeboten werden.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zum Verkaufe einer im Pfandgraben liegenden Bühne von Fichten- und Tannenholz, welche auf 8 Rthlr. taxirt worden ist, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung steht ein Termin auf den

16. Mai c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Siewert am Pfandgraben an, zu welchem Kaufliebhaber vorgeladen werden.

Danzig, den 5. Mai 1840.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Die Reinigung der Radaune von der Brücke am Kinderhause bis zu Ende des Kämmerei-Looses in Stadtgebieth, während der Schützzeit, soll auf 1 Jahr oder auch auf 3 Jahre dem Mindestfordernden im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem auf

Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Termine zu erscheinen, eine Caution von 200 Rthlr. in baarem Gelde oder in Staatspapieren mitzubringen, von den Bedingungen Kenntniß zu nehmen, und ihre Forderungen abzugeben.

Danzig, den 2. Mai 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute Morgen 10½ Uhr erfolgte glücklich Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Gönnern und Freunden statt besonderer Meldung ergebenst an Kaschner.
Mühlbanz, den 9. Mai 1840.

Todesfälle.

7. Am 9. ds. Abends starb unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Louise verw. Täubert geb. Lange nach kurzem Krankenlager, plötzlich am Lungenschlage in ihrem 64sten Lebensjahre. Die Hinterbliebenen.

8. Unser gute Heinr. Constantin endete heute früh 10 Minuten auf 3 Uhr seine irdische Laufbahn in einem Alter von 5 Jahr 25 Tage an einer Luftröhrenentzündung. Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige und um stille Theilnahme bittend. Danzig, den 11. Mai 1840. Heinrich Groth sen. u. Frau.

Anzeigen.

9. Kirchliche-Anzeige.

Donnerstag, den 21. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen und werde zu Anmeldungen bis dahin täglich zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Diac. zu St. Marien.

10. Oeffentlicher Dank.

Dem Herrn Dr. Schuster sage ich für die Heilung meiner, dem Tode nahe gewesenen Tochter, von einer schweren Krankheit, so wie für die dabei gezeigte Ausdauer und liebevolle Geduld, hierdurch meinen innigsten Dank. Keith.
Neustadt, den 9. Mai 1840.

11. Ein seidener Regenschirm, der auf einer Fahrt mit dem Dampfboote vergessen worden, kann vom Eigenthümer gegen die Insertions-Gebühren Langgarten № 218. abgeholt werden.

12. Eine Geldbörse ist in meinem Laden liegen geblieben. Der Eigenthümer kann dieselbe nebst Inhalt in Empfang nehmen. W. F. Burau,
Langgasse № 404.

13. Bei meiner plötzlichen Detaschirung nach Strasburg sage ich meinen geehrten Freunden und Bekannten, denen mich persönlich zu empfehlen, die Kürze der Zeit mir nicht gestattete, hiermit ein herzliches Lebewohl.
Rittmeister Schulz.

14. Das ¼ Loos 5ter Classe Nro. 7045. a ist verloren worden, und wird daher nur dem mir rechtmäßig bekannten Spieler der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden. Fischer, Untercollecteur.

15. Eine Breitfock und ein Topseegel wird Breitgasse Nro. 1191. zu kaufen gesucht.

16. Einigen Lehrlingen für die Tuchhandlung und Materialwaaren-Handlung weiset gute Stellen nach der Mäkler König, Langenmarkt 423.

17. **Die Wasserheilanstalt zu Klein Bandtken**
bei Marienwerder.

Unmittelbar nach dem Pfingstfeste, am 10. k. M. wird in dem zu adl. Klein Bandtken gehörigen, eine Meile von hier entfernten Walde, der seiner anmuthigen Parthieen wegen seit lange ein Vergnügungsort unserer Stadtbewohner gewesen, eine Kaltwasserheilanstalt, ganz nach dem Muster der Gräfenberger eingerichtet, zur Benutzung Leidender eröffnet werden.

Dieselbe besteht zur Zeit aus dem Badelogirhause, das die Wohnungen und großen Wannenbäder, die das Wasser aus den kalten reichlichen Quellen erhalten, enthält, und dem Oekonomiehause, das zum Versammlungs- und Speiseorte dienen wird. Wenige Schritte von ersterm liegen die kräftigen Douchen.

Der Unterzeichnete, der die Resultate seiner Reise nach Gräfenberg und seiner stets fortgesetzten Bemühungen um die Wasserkuren, in einem so eben hier im Verlage von A. Bauman erschienenen Werkchen veröffentlicht hat, übernimmt die Behandlung der Patienten und die Leitung der Anstalt. — Das schöne Quellwasser, der freundliche Aufenthalt, eine einfache aber gute Diät, werden seine Heilbestrebungen unterstützen, so daß auch hier der Seegen der Wasserkuren nicht fehlen wird.

Kranke, die sich der Kur zu unterziehen wünschen, werden ersucht sich mit ihren Meldungen und Anfragen an den Unterzeichneten zu wenden.

Marienwerder, den 8. Mai 1840.

Dr. Heidenhain.

Vermiethungen.

18. Das Haus Hundegasse № 312., mit 10 Stuben, neu decorirter Speisekammer, Küche, Keller, Pferdestall auf 4 Pferde und Wagenremise, ist vom 1. Juli a. c ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.

19. Hundegasse № 291., neben dem Kuhthor, ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Boden, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit jetzt gleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Hundegasse № 270. ist ein sehr bequemes freundliches Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Keller, Stallung für 3 Pferde, und sonstige Bequemlichkeiten, wegen plötzlicher Versetzung des Miethers frei geworden, und sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst beim Eigenthümer.

21. Neugarten № 521. sind Sommerwohnungen mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Auctionen.

22. Montag, den 18. Mai d. J., sollen in dem Hause am Leegenthor № 304. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

3 silberne Zuckerkörbe nebst Theelöffel, 1 dito Tabaks-Urne, 1 Wachsstockhalter, dito Salzfässer, Confectschaalen und Sporen, 1 engl. acht Tage gehende

Stubenuhr in mahagoni Kasten, diverse Spiegel in mahagoni Rahmen, 1 dito 56 Zoll hoch, 18 Zoll breit, aus einem Stück, 1 Sopha mit Pferdehaarstopfung, desgleichen 24 Stühle, 2 Dutzend diverse Stühle, Sopha-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, Schränke verschiedener Art, 1 antiques nußb. Linnenspind mit Delfter Aufsätzen, Betträhme, Schildereien, 1 eiserner Geldkasten, Betten, 1 damassirtes Tischgedeck auf 24 Personen und mehreres Linnen, 1 fayancenes Tischservice, porzellane vergoldete Tassen, engl. Wein-, Bier- und Portergläser, lakirte Kaffee- und Theemaschienen, Leuchter, Bouteillen- und Lichtscheer-Untersätze, Brod- und Messerkörbe, 1 großer kupferner Grapen, 1 Paar dito Waageschaalen, dito Töpfe und Kessel, 1 gr. eiserner Mörser, diverse Messing, Blech- und Eisen-Geräthe 2c.

Ferner: Verschiedene Wagen, blanke und Arbeits-Geschirre, Reitsättel, Stallgeräthschaften, eiserne u. bleierne Gewichte, Getreidesäcke, Stückfässer, Rumstücke, gut conservirte Brandtwein-Ohme und Anker, eiserne Ketten, Schlitten, Schleifen, Räder 2c., sowie auch zur Hefen-Fabrikation gebrauchte große Bütten, Fässer, mit eisernen Bänden, 2 Pressen 2c.

23. Donnerstag, den 14. Mai d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen (1 ganz moderner viersitziger Kutschwagen mit engl. Federn), Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, breit- und schmalspurige Leiter- und Arbeitswagen, Kaleschen, Schleifen, Wagengestelle, Wagen- und Aufladeleitern, mehrere Gänge Räder, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reitzeuge, Decken und vielerlei Stallutensilien.

24. Freitag, den 15. Mai 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Brasil-Kaffee in Säcken,

versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer.

25. Donnerstag, den 21. Mai a. c., sollen in dem Hause Langgasse № 399. auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Spiegel in verschiedenen Größen und Rahmen, 1 Fortepiano, Meubels aus verschiedenem Holze, als: Sopha-, Rohr-, Polster- und Sorgestühle, Sekretaire, Schenk-, Linnen- und Kleiderschränke, Repositorien, Kommoden, Spiel-, Sopha-, Wasch-, Eck-, Pfeifen- und Ansetztische, Sopha-, Kinder- und Rahmbettgestelle u. s. w. 1 Mangel, 1 Tropfstein, 1 Perspectiv, Gemälde, Betten und Matratzen, mehreres Linnen, Gardienen, vieles Porzellan, Fayance und Glas, 1 Tischauffsatz mit 2 Vasen, lakirte Plattmenagen, Leuchter und Untersätze, Thee- und Kaffeemaschienen, zinnernes, kupfernes, messingnes und eisernes Küchengeschirr in reicher Auswahl, Hausgeräthe aller Art, div. Handwerkzeug, 2 Pferdegeschirre nebst Koppeln, Geschirrbeschläge, Pferdeleinen nebst Siehlen, 2 Vaches, eiserne Ketten und viele andere nützliche Sachen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von vorzüglichem Ton steht Wollwebergasse № 547. Local-Veränderung halber zum Verkauf.

27. Wir sind durch einen vortheilhaften Einkauf in den Stand gesetzt, dem geehrten Publico einen recht schönen kräftigen Kaffee à 8 Sgr. pro ℔ zu empfehlen; und bemerken noch, dass wir um jedem Irrthum vorzubeugen, und mehrfach geäusserten Wünschen zu genügen, denselben [bei Pfunden] nur in versiegeltem blauem Papier verkaufen werden.

Auch sind Glas- und Fayance-Waaren, die wir nur aus den besten Fabriken beziehen, zu festen aber billigen Preisen zu haben bei

C. H. Preuss & Co., am Holzmarkt Nro. 1338/39.

28. Werderscher Leckhonig als auch Höhescher, und Kirschsaft ist zu haben in Neuschottland № 12.

29. Mit Capt. Biegut von London erhielt ich meine erste diesjährige Frühjahrssendung **engl. Strick- und Näh-Baumwolle** von ganz vorzüglicher Beschaffenheit, die ich en gros und en detail zu den billigsten Preisen empfehle.

A. D. Rosalowsky,
Langgasse № 58.

30. **Hamburger Federposen** in allen No., schwarze Comtoir- u. Patent-Tinte empfiehlt J. A. Lebenstein, Glockenthor № 1975.

31. Eine große Auswahl **Comtoirbücher** empfiehlt J. A. Lebenstein.

32. Aechten, alten **Jamaica-** und weißen St. Croix-Rum in Gebinden und Flaschen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Bernhard Braune.

33. Aechte **Havanna-** und in Hamburg und Bremen, von vorzüglich feinem Havanna-Blatt fabricirte **Cigarren** empfiehlt bei billigen Preisen, so wie Varinas-Canaster in Rollen und div. Sorten geschnittenen Taback

Bernhard Braune.

34. Pecco-, Congo-, Kaiserblumen-, Gunpowder-, Imperial-, Heysan-, und Heysanchin-**Thee** empfiehlt in guter Waare

Bernhard Braune.

35. Langefuhr № 103. ist jetzt wieder ganz trockenes klein gehauenes Büchen-Holz a Klafter 6 Rthlr. 20 Sgr. bis an des Käufers Thüre, zu haben.

36. **Die neuesten Stroh- und Matthüte erhielt so eben und empfiehlt P. E. Elias.**

37. Die erwarteten **Sonnenschirme und Knicker** gingen so eben ein. C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Dienstag, den 12. Mai d. J. steht der Schluß-Termin zum Verkauf der Schiffskapitain Nötzelschen Grundstücke unter den Karpfenseigen № 1694. und an der Schneidemühle № 450/1 Nachmittags 5 Uhr im Artushofe an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Eigenthümer Michael Grünke und seiner Ehefrau Anna Dorothea geborne Eichholtz zugehörige Grundstück sub Litt. A. XI 200. hieselbst auf dem heiligen Leichnamsdamm, auf dem Anger oder an der Sternschanze belegen, abgeschätzt auf 203 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 12. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich

a. Johann Grünke eventualiter dessen Erben, Cessionarien, oder sonstigen Inhaber seiner Forderung,

b. Elisabeth Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung,

c. Christine Sommerfeld modo deren Erben, oder die Cessionarien oder sonstigen Inhaber ihrer Forderung,

in dem auf dem Grundstück A. XI. 200. für die sub a., b. und c. aufgeführten Personen eingetragenen Capitalien und Zinsen hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Februar 1840.

Königliches Stadtgericht.